



PERSONALVERBAND
KANTON URI

Protokoll der 72. ordentlichen Generalversammlung Freitag, 11. November 2016, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr Hotel Zum Schwarzen Löwen, Altdorf

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 20. November 2015 in Altdorf *
 4. Jahresbericht der Präsidentin
 5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
 6. Voranschlag 2017 und Festsetzung des Jahresbeitrages per 2018
 7. Wahlen:
 - Vorstandsmitglieder: Zur Wahl vorgeschlagen werden
 - Susanne Gisler, BKD, Präsidentin (bisher)
 - Dominik Spichtig, BD (bisher)
 - Rita Stadler (bisher)
 - Nuria Canta, LUM Lehrerinnen und Lehrer Uner Mittelschule (bisher)
 8. Orientierungen
 9. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Um 18.30 Uhr wird die 72. Generalversammlung von der Präsidentin Susanne Gisler mit einem kurzen Apéro eröffnet, um den geselligen Austausch zu fördern. Es herrscht eine fröhliche und ungezwungene Stimmung.

Einen besonderen Gruss entbietet sie dem neuen Finanzdirektor Urs Janett. Ebenfalls heisst sie Dr. Hansruedi Stadler, Verband Kantonspolizei Uri (VKPUR), Philippe Derendinger, Mittelschullehrerverband Uri (LUM), und Christian Schuler, Gemeindepersonalverband Uri, herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich Josef Wipfli, Präsident des Lehrerinnen- und Lehrervereins Uri (LUR), das Vorstandsmitglied Nuria Canta, Vertreterin des LUM, Rico Vanoli, Präsident des Gemeindepersonalverbandes, die Rechnungsrevisoren Hanspeter Kempf und Heinrich Furrer sowie weitere Vereinsmitglieder, die nicht namentlich genannt werden.

Die Generalversammlung wird nach dem gemeinsamen Nachtessen um 19.50 Uhr fortgesetzt.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden die Herren Josef Furrer und Stefan Arnold vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Die Präsidentin bedankt sich bei den beiden für die Bereitschaft, dieses wichtige Amt auszuüben.

Es sind 61 Personen anwesend, davon sind 60 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 31 Personen.

Susanne Gisler bedankt sich bei Norbert Cathomas, dass er sich bereit erklärt, am heutigen Abend zu fotografieren.

3 *Protokoll der GV vom 20. November 2015 in Altdorf*

Das Protokoll wurde im Internet publiziert (www.pv-ur.ch) und liegt heute auf. Es wurde an der Vorstandssitzung vom 16. Februar 2016 genehmigt.

Das Protokoll wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und der Erstellerin Rita Stadler mit Applaus verdankt.

4 *Jahresbericht der Präsidentin*

Im Jahr 2016 haben einige spannende Aktivitäten stattgefunden. Es war ein ereignisreiches Jahr 2016:

- Mit der neuen Legislaturperiode haben einige von uns neue Vorgesetzte erhalten. Drei Regierungsräte wurden in zwei Wahlgängen neu gewählt.
- Der Landrat wurde ebenfalls neu gewählt
- Das grosse High-Light 2016 waren sicher die Eröffnungsfeierlichkeiten des Gotthard-Basistunnels mit einer hochkarätigen Gästeliste.
- Vor kurzem ist die Tellspielsaison zu Ende gegangen.
- Dieses Jahr finden wiederum die Dezembertage im Theater Uri statt.
- Der Kanton Uri hat auch touristisch Erfolg, beispielsweise mit dem Vier-Quellen-Weg. Daran haben auch wir Mitglieder unseren Anteil, denn schliesslich sorgen «Kantöner» dafür, dass die Pässe im Frühling wieder zugänglich sind und der Vier-Quellen-Weg begehbar wird.
- Wer am Amtsleutetag 2016 teilnahm, erhielt mit der Rede des Landammanns Beat Jörg bestätigt, dass wir Kantonsangestellten einen ausgezeichneten Job machen.

Vorstandsaktivitäten im Jahr 2016:

- Wir haben 4 ordentliche Vorstandssitzungen abgehalten, ferner im April ein Vorstandessen organisiert.
- Die Präsidentin Susanne Gisler und Dominik Spichtig haben 2 interessante Gespräche - im April und November - mit der Regierung geführt.
- Infolge der Erhöhung der Parkplatzgebühren wurde das Parkplatzreglement angepasst. Wir haben dazu im Januar 2016 eine Stellungnahme eingereicht. Besonderen Wert haben wir gelegt, dass nach dem Verkauf des Winterbergs die Parksituation im Auge behalten werden muss.
- Hingegen haben wir bei der Spitalverordnung auf die Abgabe einer Vernehmlassung verzichtet.
- Am 11. Februar 2016 wurde der Schlussbericht der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann und der eingesetzten Begleitgruppe zur «Lohngleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Kantonsverwaltung Uri» dem Regierungsrat zur Stellungnahme zugestellt. In der Begleitgruppe hatte die PVU-Präsidentin als Personalvertreterin Einsitz. Der Bericht zeichnete ein recht erfreuliches Bild. Der Kanton praktiziert keine wesentlichen unbegründeten Lohnunterschiede. Mit der Einführung eines neuen Einreihungsplans im Jahr 2010 hat der Regierungsrat die Grundlagen verbessert, um gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu gewährleisten. Eine Mitarbeiterbefragung ergab zudem, dass die Angestellten sich grossmehrheitlich mit der Kantonsverwaltung verbunden fühlen und mit dem Kanton als Arbeitgeber zufrieden sind.

Der Regierungsrat möchte nun konkret folgende Massnahmen umsetzen:

- Förderung von Frauen im Kaderbereich,
- Förderung von Teilzeitstellen (evtl. auch bei Kaderstellen),

- Reduktion der Blockzeiten;
- Prüfung von HomeOffice.

In diesen Fragen ist noch viel zu klären und sind konkrete Lösungen anzustreben.

- Wir arbeiten in der Projektgruppe BGM mit. Ihr neues Programm „Fit über Mittag“, welches von Oktober bis März am Dienstagmittag in der Kollegiturnhalle stattfindet, fand grossen Anklang und wird aktuell wieder durchgeführt.
- Rita Stadler und Susanne Gisler haben im Mai 2016 die Delegiertenversammlung des ZV in Olten besucht. Es gibt immer viele wertvolle Gespräche, und man kann von den anderen Mitgliedern in verschiedenen Bereichen auch lernen.
- Am jährlichen Einführungskurs für Mitarbeitende der Kantonsverwaltung im Juni 2016 konnte Gerda Büchi unseren Verband vorstellen. Das ist für uns immer eine wertvolle Plattform. Es ist sehr schwierig, junge Menschen für die Verbandsarbeit zu gewinnen. Es müssen in diesem wichtigen Bereich „Mitgliederwerbung“ Strategien mit Hand und Fuss entwickelt werden.
- Wir haben an den GV der Kollektivverbände VKPUR, LUM, Gemeindepersonalverband sowie an der Delegiertenversammlung des LUR teilgenommen, da uns der Austausch wichtig ist.
- Auch dieses Jahr war Präsidentin Susanne Gisler als Gast zur Amtsleuteversammlung eingeladen, die wiederum im Uristier-Saal stattfand. Da ergibt sich jeweils die Möglichkeit für interessante Gespräche mit den Regierungsräten.
- Wir besuchten zu viert am 10./11. November 2016 die jährliche Fachtagung in Brunnen. Dieses Jahr wurden verschiedene Themen wie Burnout / Boreout, Gleichstellung von Frau und Mann und die Mitgliedergewinnung behandelt. (Auch das ZV-Info hat darüber berichtet.) Es gab ausgezeichnete Referate, die auch für Führungskräfte und Entscheidungsträger in den oberen und obersten Kadern sehr hilfreich und vielleicht nötig sein könnten, um ihren Berufsauftrag gut ausführen zu können.
- *Krankenkassen:* Die PVU hat Kollektivverträge mit der Konkordia, Helsana und CSS. Der Vertrag mit der Swica wird per 31.12.2016 aufgelöst. Der PVU hat mit verschiedenen Krankenkassen *Kollektivverträge* im Bereich der Zusatzversicherungen abgeschlossen. Wenn PVU-Mitglieder auch von dieser Möglichkeit profitieren, sind sie eventuell bereits von ihrer Krankenkasse angeschrieben worden.
Auf Grund einer Intervention der FINMA dürfen die Krankenversicherer ab 1. Januar 2017 nur noch Vergünstigungen bis max. 10 % gewähren, nicht mehr 15% - 20% wie bisher. Bei den steigenden Krankenkassenprämien ist dies allerdings immer noch besser als gar kein Rabatt.
Wichtig: Der *Rabattanspruch* bleibt auch bei der Pensionierung des Versicherten bestehen. Das wurde explizit in unserem Vertrag mit den Krankenkassen abgemacht. Die Urner Personalverbände haben 2016 wieder eine *Rückvergütung* von den Krankenkassen erhalten, mit denen wir obige Abkommen getroffen haben. Diese wurden aufgrund der Mitgliederzahlen auf die verschiedenen Verbände verteilt. Damit die Mitglieder eins zu eins von diesen Rückvergütungen profitieren können, bieten wir wieder ein Sport- und ein Kulturangebot an:
 - 2 Kultur-GA für das Theater Uri,
 - Vergünstigte 10er-Eintritte für das Schwimmbad Moosbad,
 - Diese Angebote wurden 2016 rege benutzt und werden deshalb von uns 2017 noch einmal so fortgeführt.
- Wir haben leider drei Mitglieder infolge *Todesfall* verloren. Die Versammlung gedenkt:
 - Tresch Kurt, Seilergasse 23, 6460 Altdorf
 - Hofmann Werner, Urner Altersheim, 6454 Flüelen
 - Gerig Josef, Lindenstrasse 28, 6472 Erstfeld
- Unser *Mitgliederbestand* beträgt 517 Personen. Dabei können wir die erfreuliche Zunahme von 9 Mitgliedern melden. An dieser Stelle dankt die Präsidentin unseren pensionierten Mitgliedern, dass sie uns auch noch nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst treu bleiben. Sie freut sich sehr, dass viele an der GV teilnehmen.

	Anfang	Eintritte	Austritte	Aktuell	Aktive	Pens.	Aktuell
30.09.2015	505	19	16	508	323	185	508
30.09.2016	508	16	7	517	331	186	517

- Die Präsidentin bedankt sich bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für die grosse und konstruktive Mitarbeit. Die Arbeit mit ihnen macht ihr wirklich Freude.
- Sie dankt auch den anderen Personalverbänden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Sie schätzt es sehr, dass Mitglieder von ihnen an unserer Generalversammlung teilnehmen.

Auf Antrag des Vizepräsidenten Hans Furrer wird der Jahresbericht von der Präsidentin Susanne Gisler einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

5 Rechnungsablage und Revisorenbericht

Die Rechnungsführerin Gerda Büchi stellt die Jahresrechnung 2016 mit Erläuterungen vor.

- Die Rechnung 2016 schliesst am 30.09.2016 ab mit Einnahmen von **Fr.16'924.51** und Ausgaben von **Fr. 16'755.40**.
- Das Vermögen beläuft sich am 30.September 2016 auf **Fr. 55'220.00**.
- Das ergibt eine Vermögenszunahme von **Fr. 169.11**.

Die Präsidentin liest den Revisorenbericht der Herren Hanspeter Kempf und Heinrich Furrer vor und beantragt der Mitgliederversammlung, die Rechnung 2016 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Rechnungsführerin Gerda Büchi mit einem Applaus verdankt.

6 Voranschlag 2017 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2018

6a: Die Rechnungsführerin Gerda Büchi erläutert das Budget 2017:

- Das Budget 2017, welches Einnahmen von **Fr.17'050.00** gegenüber Ausgaben **Fr.16'400.00** vorsieht, ergibt Mehreinnahmen von **Fr. 650.00**
- Es sind wiederum Ausgaben von Fr. 3'000.00 für Sport und Kultur vorgesehen.

6b: Jahresbeitrag:

- Bei der momentanen Finanzlage der PVU können die Mitgliederbeiträge für Aktive bei Fr. 30.00, für Pensionierte bei Fr.18.00 belassen werden.
- Die Versammlung ist einstimmig einverstanden.
- Das Budget 2017 und die Jahresbeiträge 2018 werden genehmigt.

7. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Susanne Gisler, BKD, bisher; Präsidentin
Die Präsidentin Susanne Gisler wird einstimmig für zwei Jahre gewählt.
- Dominik Spichtig, BD (bisher)
- Rita Stadler (bisher)
- Nuria Canta, LUM (bisher)
Sie werden in globo einstimmig gewählt.

8 Orientierungen

Urs Janett, der neue Regierungsrat, Finanzdirektor und Personalchef, begrüsst die Anwesenden herzlich. Er informiert über folgende Bereiche:

- 8.1. Überprüfung Lohngleichheit Mann und Frau: Auf Anregung der Gleichstellungskommission hatte der Regierungsrat anfangs 2015 beschlossen, die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau in der Kantonsverwaltung zu untersuchen. Diese Lohnanalyse wurde mit einer externen Firma im Jahr 2015 durchgeführt. Der abschliessende Bericht der Gleichstellungskommission vom 10. Februar 2016 kommt zum Schluss, dass die Anforderungen an die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau nach der standardisierten Berechnungsmethode „logib“ bei der Verwaltung Uri erfüllt sei.
- 8.2. Neufassung MAG. Es wird seit rund 14 Jahren mit den gleichen Unterlagen durchgeführt. Optisch und inhaltlich entsprechen die Unterlagen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Unter der Leitung des Amtes für Personal (AfP) hat eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus allen Direktionen, der kant. Lehrpersonen und des PVU das MAG überarbeitet. Das Wichtigste in Kürze:
 - Im Vorfeld des Gesprächs füllen die Mitarbeitenden und vorgesetzte Personen je ein MAG-Formular im Sinne einer Diskussionsgrundlage aus.
 - Das neue MAG hat neu fünf Beurteilungsstufen: A, B+, B, C und D.
 - Voraussetzung für den Stufenanstieg ist eine Bewertung A, B+ oder B.
 - Das Amt für Personal organisierte im Jahr 2016 eine Schulung für Führungskräfte im Bereich Zielvereinbarung/-formulierung. Es haben 130 Personen daran teilgenommen.
- 8.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM):
 - Nachdem das Angebot „Fit über den Mittag“ sehr guten Anklang bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fand, wird das Angebot aktuell bereits zum 3x durchgeführt.
 - Gestützt auf die Umfrage im Sommer 2015, hat die Steuerungsgruppe BGM beschlossen, eine Untergruppe „Psychische Gesundheit“ zu bilden. Denn laut aktuellen Erkenntnissen erkrankt in der Schweiz jede zweite Person im Leben einmal an einem psychischen Leiden. Dies wirkt sich oft auch auf den Arbeitsplatz aus. Die BGM-Gruppe hat im Uri Center wichtige Infos zum Thema aufgeschaltet. Für Vorgesetzte wurde ein Leitfaden „Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ erarbeitet und ebenfalls aufgeschaltet.
- 8.4. Aktion „Wasser trinken“ Sommer 2016: Mit dieser Aktion wurde versucht, das Personal für ausreichendes Trinken zu sensibilisieren. Die Aktion wurde unterstützt durch den günstigen Verkauf von fast 400 Gamelback-Flaschen. Die Aktion wurde positiv aufgenommen.
- 8.5 Löhne: Bezüglich Teuerung bezahlt die Kantonsverwaltung zurzeit eine Zulage gemäss Index von 116,3 Punkten. Dies obwohl der massgebende Index seit November 2011 tiefer ist. Damit wird auch einem nicht immer gewährten Teuerungsausgleich in den letzten Jahren Rechnung getragen. Per Ende Oktober 2016 betrug der offizielle Index des Bundesamtes für Statistik 113,5 Punkte. Für 2017 wurden die Löhne auf einem Indexstand von 116,3 Punkten (unverändert zu heute) budgetiert.
- 8.6 Globalbudget: An seiner Sitzung vom 28. Sep. 2016 verabschiedete der Landrat den Beschluss „Erprobung der Kostenlenkung im Personalbereich mittels Globalbudget“. Das Globalbudget für den Personalaufwand (Sachgruppe 30) wurde für zwei Jahre beschlossen. Der Geltungsbereich des Globalbudgets im Personalbereich umfasst - anders als der Stellenplan - auch Aushilfs-, Praktikums- und Lehrpersonen. Die jährliche Kostensteigerung hat der LR auf 0,69 % festgelegt. - Damit will der Regierungsrat folgendes erreichen:
 - Dem Landrat wird ein Instrument in die Hand gegeben, bei dem er den Budgetkredit für das Personal vorgeben kann. Er verfügt damit über eine messbare Grösse, die gewährleistet, dass ein ausgeglichenes Budget auf tiefem Steuerniveau erhalten bleibt.

- Die Stellenbewirtschaftung wird punktuell flexibilisiert, indem nicht mehr Stellen, sondern die Personalkredite Anknüpfungspunkt bilden. Aus Mutationen können sich zusätzlicher Nutzen und Möglichkeiten ergeben.
- Der Verwaltung wird Zeit verschafft, indem sie das Projekt Aufgabenlandkarte angehen kann.
- Mittels Förderung von Teilzeitstellen wird, mittelfristig, Raum geschaffen, damit der Stellenpool wieder seine Funktion als Instrument für einen directionsübergreifenden Stellentransfer erzielt.
- Die zweijährige Erprobungsphase dient dazu, Erfahrungen mit dem Instrument zu sammeln. Danach kann entschieden werden, ob es Sinn macht, das Globalsystem beizubehalten oder zum heutigen System zurückzukehren. Es sind auch Modifikationen denkbar.
- 8.7 Infos über die Pensionskasse Uri:
 - Auf den 1. Jan. 2016 hat die Pensionskasse (PK) mit der Senkung des Umwandlungssatzes begonnen. Dies wird andauern, bis der Umwandlungssatz bei 5,8% zu liegen kommt, was im Januar 2023 erreicht sein wird. Viele PK haben in diesem Jahr Ihre Sätze stark gesenkt oder dies angekündigt.
 - Die Anpassungen sind leider unumgänglich, da erstens die Erträge an den Finanzmärkten stark zurückgegangen sind, risikolose Obligationen werfen gar nichts mehr ab und die Lebenserwartung der Menschen nimmt zu.
 - Die Lebenserwartung einer 65-jährigen Person (Schnitt Mann und Frau) ist in den letzten 30 Jahren von 17 Jahren auf knapp 21 Jahre gestiegen. Daher müssen mit den hohen Umwandlungssätzen viel höhere Leistungen erbracht werden, als eigentlich geplant wären. Dies führt laufend zu Umverteilungen von aktiv Versicherten zu den Rentenbeziehenden.
 - Mit der Senkung des Umwandlungssatzes von 6,2% auf 5,8% hat die PK Uri flankierende Massnahmen ergriffen: So wurden die Altersguthaben zusätzlich verzinst. Die bisherigen Teuerungsbeiträge wurden in Sparbeiträge umgewandelt. Ab Alter 52 werden zusätzlich leicht höhere Sparbeiträge erhoben. Mit diesen Massnahmen wurde die Senkung der Rente im absoluten Franken sehr gering gehalten.
 - Für die PK Uri ist die langfristige Stabilität das oberste Gebot. Entscheidungen der Kassenkommission werden immer unter diesem Aspekt getroffen. Mit der Umsetzung der Altersreform 2020 und den folgenden Anpassungen der Pensionskasse Uri wird die Kassenkommission in den kommenden Jahren herausgefordert werden.
 - Aufgrund des revidierten Scheidungsrechts sind auch auf den 1. Januar 2017 Reglementanpassungen zu erwarten.
 - Per Ende Oktober 2016 weist die PK Uri aufgrund der guten Erträge der Obligationen, Immobilien, Aktien eine Performance von rund 3% auf.
 - Der Deckungsgrad liegt bei 105%. Im Vergleich zu andern Kassen weist die PK Uri eine ansprechende Deckungslage auf.
 - Das Anlageumfeld sowie die demografische Entwicklung sind allerdings weiterhin sehr anspruchsvoll. Für 2017 hat der Bundesrat den BVG-Mindestzins auf 1.0 % festgelegt. Für die PK Uri entscheidet die Kassenkommission im Dezember 2016.
 - Im Moment sieht die PK Uri vor, die bisherige Software auf den 1. Januar 2017 abzulösen. Dies kann evtl. zu einer verzögerten Auslieferung des Leistungsausweise per Ende Januar 2017 führen.

Regierungsrat Urs Janett dankt allen für den Einsatz und die Zusammenarbeit. Er wünscht jetzt schon frohe Weihnachten und ein gesundes und gutes Jahr 2017

9 *Verschiedenes*

Keine Wortmeldungen.

Die Nächste GV des PVU findet am **Freitag, 17. November 2017**, statt.

Am Schluss unserer GV dankt die Präsidentin Susanne Gisler für das Vertrauen, das dem Vorstand entgegengebracht wird. Sie freut sich auf jedes Feedback von Seiten unserer Mitglieder!

Sie dankt auch den Vorstandsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

6467 Schattdorf, 12. November 2016

Für das Protokoll:



Rita Stadler